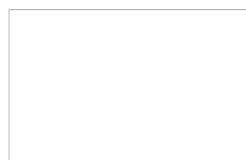




Die gekrönte Beständigkeit getreuer Christen, Wurde An dem Exempel
Der Hoch-Edlen, Hoch-Ehr- und Tugendbelobten Frauen Johanna Maria
Böschin, Des Hoch-Edlen, Vest- und Hochgelahrten Herrn Carl Friedrich
Gerholds, Vornehmen Jkti, und Hoch-Fürstl. Anhalt. Hochverordneten
Hoff-Regierungs- und Consistorial-Raths zu Zerbst, Treugewesenen Ehe-
Liebsten, Alß Sie den 5. Octobr: Anno 1703. auff Ihren Erlöser seelig
entschlieff, und darauf der entseelte Leichnam den 14. ejusd: war der
19. Sonntag nach Trinit: bey vornehmer und Volckreicher Versammlung
zu seiner Ruhestätte gebracht wurde, Nach Erforderung des Ihr selbst
erwehlten Leichen-Textes Apoc. II. v. 10. In einer Aria, Welcher zugleich
aus Joh: Cundisii geistlichen Perlen-Schmucke ein auff oben angezogenen
Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>





Spruch gerichtetes Lied, worüber die hochseel. Frau Hoff-Räthin offtmahls
annoch bey gefunden Tagen Ihre Sterbens-Andacht angestellet, und daß es
auch bey Ihren Christl. Leichen-Begängniß gesungen würde, begehret, als
ein Choral mit beygefüget ist, Zu Bezeugung seines hertzlichen Mitleidens
und gebührenden Observanz gegen die sämtlich hochleidtragende Familie,
Entworffen von Christian Wichern, Cros: Sil: SS. Theol. Stud.

Zerbst

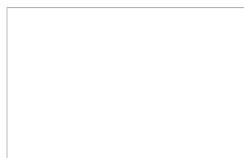
Wichner, Christian

Theol 2° 00352 (07,03)

https://dhb.thulb.uni-jena.de/receive/ufb_cbu_00010041

urn:nbn:de:urmel-1d2a39fb-e606-41d7-bc54-dc4946716890-00009272-19

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>



I. N. I.
Die gekrönte Beständigkeit
getreuer Christen/
Wurde
An dem Exempel
Der Hoch-Edlen/ Hoch-Ehr- und Tugendbelobten
Frauen Johanna
Maria Böschin/

Des Hoch-Edlen/ Best- und Hochgelahrten
Herrn Carl Friedrich Berholds/
Vornehmen Jcti, und Hoch-Fürstl. Anhalt. Hochver-
ordneten Hoff-Regierungs- und Consistorial-Raths
zu Zerbst/

Treugewesenen Ehe-Liebsten/

Als Sie den 5. Octobr. Anno 1703. auf Ihren Erlöser seelig ent-
schlieff/ und darauf der entseelte Leichnam den 14. ejusd. war der 19. Sontag
nach Trinit. bey vornehmer und Volkreicher Versammlung zu
seiner Ruhestätte gebracht wurde/

Nach Erforderung des Ihr selbst erwählten Leichen-Legtes
Apoc. II. v. 10.

In einer ARIA,

Welcher zugleich aus JOH. CUNDISII geistlichen Perlen-Schmucke
ein auff oben angezogenen Spruch gerichtetes Lied/ worüber die hochseel. Frau
Hoff-Räthin oftmahls annoch bey gefunden Tagen Ihre Sterbens-Andacht ange-
stellet/ und daß es auch bey Ihren Christl. Leichen-Begängniß gesungen wurde/
begehret / als ein Choral mit beygefüget ist/

^{Zu}
Bezeugung seines herglichen Mitleidens und gebührenden
Obsequanz gegen die sämtlich hochleidertragende
F A M I L I E,

^{Entworfen}

^{von}

Christian Wichnern / Cros: Sil:

SS. Theol. Stud.

ZERBST/ Gedruckt bey Johann Ernst Bezeln.

Sey getreu biß in den Tod / so wil ich dir die Kro-
ne des Lebens geben.

ARIA.

I.

Die Christen müssen immer streiten.
O wie schwer ist diese Zeit!
Feinde stehn auff allen Seiten/
Und sind stets auff sie bereit.
Wenn sie nur die Welt erblicken/
Wird der Kampff-Platz auffgethan/
So dann geht der Kummer an/
Biß sie sich zum Grabe schicken.

Choral. Sey getreu biß an das Ende/
Dauere redlich aus den Kampff.
Leidest du gleich harte Stände /
Duldest du gleich manchen Dampff;
Ach! das Leiden dieser Zeit
Ist nicht werth der Herrlichkeit/
So dein Jesus dir wil geben
Dort in jenem Freuden-Leben.

II.

Herr/mein Gott/werd ich auch siegen?
Meine Kräfte können nicht
Mit dem starcken Feinde kriegen/
Der schon viele hingericht.
Ach! er spricht: Du bist verlohren!
Mir entfällt der Glaubens-Muth/
Der Streit gehet biß auff's Blut;
Er hat mir den Tod geschworen.

Choral. Sey getreu in deinen Glauben/
Baue deinen Seelen-Grund
Nicht auff zweiffelhafte Schrauben/
Lasse den Gewissens-Bund/
So geschlossen in der Tauff/
Gott nicht wieder sagen auff.
Der ist gottlos und verlohren/
Wer meydig dem geschworen.

III.

III.

Ach! Wo werd ich Hülf erlangen?

Jesus/ großer Sieges-Fürst/

Dich erwart' ich; Komm gegangen/

Ich weiß/ daß du helfen wirst.

Dir bin ich ja längst verschrieben;

Ohne dich kan ich nicht stehn.

Komm! So wird es glücklich gehn;

Laß mich dich beständig lieben.

Choral. Sey getreu in deiner Liebe

Gegen Gott/der dich geliebt/

Was Er wil/das thut und übet/

Liebe den/der dich betrübt.

Bleibe fest an Jesu Brust/

Achte sonst keine Lust.

Er wird deine Krafft erneuen/

Dich mit Sieg und Heyl erfreuen.

IV.

Ja an Jesu wil ich hangen/

Ich verändere nicht den Schluß/

Ob ich schon mit nassen Wangen

Deffters nach ihn sehen muß.

Er ist treu/ und prüfft die Hände/

Was ein jeder Christet trägt/

Hat Er weißlich überlegt:

Er greift nach dem schwersten Ende.

Choral. Sey getreu in deinen Leiden/

Lasse dich kein Ungemach

Von dem treuen Jesu scheiden/

Murre nicht in Weh und Ach.

Hilff denn was die Ungedult?

Ach sie häuffet nur die Schuld.

Der trägt leichter/ der da träget

Mit Gedult/ was Gott aufleget.

V.

Oftt stellt Er sich nur zum Scheine/

Als wolt Er fürüber gehn.

Doch so bald ich nach Ihm weine/

Bleibet Er zur Rechten stehn/

Und vermehret Lieb' und Hoffen/

Schaffet eine süße Ruh/

Spricht dem Herzen tröstlich zu/

Biß der Wunsch hat eingetroffen.

Cho

Choral. Sey getreu in deinen Hoffen/
Hilff gleich GOTT nicht/wenn du wilt/
Und hab bald ein Mittel troffen/
Daß dein Wünschen werd erfüllt.
Wisse/daß oft ist die Zeit/
Da Er dir die Hand auch reut/
Und du bist nicht bald gekommen/
Aß du seinen Wink vernommen.

VI.

Jesus halt ich/wenn ich mercke/
Daß der Todes-Schweiß ausbricht.
Sein Blut ist die Lebens-Stärke/
Wenn der Sünden-Stachel sticht.
Auch wenn mir die Augen brechen/
Fragt man: Ist auch Jesus da?
Winck ich mit dem Haupte: Ja/
Wenns die Zunge nicht kan sprechen.

Choral. Ja getreu/ getreu aushalten
Muß du deinen lieben GOTT;
Ihn mußt du es lassen walten/
Wenn du nicht wilt haben Spott.
Ruffe nur/ Er ist schon hier/
Sein Herz bricht Ihm gegen dir/
Ruffe nur/ GOTT ist vorhanden/
Hoffnung machet nicht zu Schanden.

VII.

Nun der Kampff ist bald zu Ende.
Sehet! Jesus krönet mich!
Er faßt mich in seine Hände/
Triumph! Numehr siege ich.
Ich wil fort. Die ihr mich liebet/
Weinet nicht. Gedenckt an GOTT:
Traut dem grossen Zebaoth/
Der auffs Kämpffen Kronen giebet.

Choral. Sey getreu in Todes-Kämpffen/
Fechte frisch den letzten Ruck/
Laß dich keinen Teuffel dämpffen/
Ach das ist der härteste Zug!
Wer alsdenn mit Jesu ringt/
Und das Sünden-Fleisch bezwingt/
Der gewißlich Lob ersieget/
Und die Lebens-Krone krieger.